

Antrag

Hannover, den 10.04.2018

Fraktion der FDP

Kampf gegen Borreliose und FSME verstärken

Der Landtag wolle beschließen:

EntschlieÙung

Der Landtag stellt fest:

Zwar gilt Niedersachsen im Gegensatz zu anderen Regionen Deutschlands noch nicht als Risikogebiet für FSME. Allerdings gibt es auch in Norden FSME-Fälle, und zudem übertragen Zecken auch in Niedersachsen Borreliosen.

Der Landtag fordert die Landesregierung auf,

1. verstärkt durch gezielte Information auf den richtigen Umgang mit einem Zeckenbiss hinzuweisen,
2. eine verbesserte Fortbildung im Bereich der Ärzteschaft anzuregen,
3. zu prüfen, wie sie die Forschung im Bereich der Borreliose- und FSME-Bekämpfung fördern kann,
4. eine Meldepflicht für Borreliosefälle in Niedersachsen einzuführen.

Begründung

Zecken sind im Regelfall vom Frühjahr bis zum Spätherbst aktiv. Sie können gefährliche Krankheitserreger, wie z. B. FSME oder Borrelien, auf Menschen und Tiere übertragen. Es wird davon ausgegangen, dass ca. 9 % der Zecken in Niedersachsen Borrelienträger sind.

Auch innerhalb unseres Bundeslandes gibt es aber regionale Unterschiede. Eine Untersuchung von knapp 700 Zecken aus drei niedersächsischen Forstamts-Revieren im Veterinärinstitut Hannover des LAVES kam zu dem Ergebnis, dass Borrelien zumindest in einigen Regionen Südniedersachsens häufiger vorkommen als in den übrigen Teilen des Landes: Zwischen 15 und 40 % der Zecken in den Revieren waren mit Borrelien infiziert.

Die häufigste (Lyme-)Borreliose kann sehr unterschiedliche Symptome verursachen und im späteren Verlauf u. a. zu Nervenschmerzen, Lähmungen, Entzündung von Gehirn und Hirnhäuten, aber auch Rückenmark und peripheren Nerven führen. Diese Neuroborreliose kann also alle Anteile des zentralen und peripheren Nervensystems befallen.

FSME ist eine durch das FSME-Virus ausgelöste Erkrankung, die mit grippeähnlichen Symptomen, Fieber und bei einem Teil der Patienten mit einer Meningoenzephalitis, der Entzündung von Gehirn und Hirnhäuten, verläuft. Beim Großteil der infizierten Personen treten jedoch keine Krankheitsanzeichen auf.

Gegen Borreliose können Menschen im Gegensatz zu FSME nicht geimpft werden, der Erreger wird mit Antibiotika bekämpft. Eine solche Impfung könnte aber helfen, viele Borreliosefälle zu vermeiden, und ist für Hunde bereits möglich.

Christian Grascha
Parlamentarischer Geschäftsführer

(Verteilt am 11.04.2018)